



LESUNGEN FRÜHLING 2025

LEIF RANDT

Allegro Pastell

27. Februar 2025, Korso, 18h30

27. Februar 2025, Diskussion,* 16h00

SLATA ROSCHAL

153 Formen des Nichtseins

12. März 2025, Korso, 18h30

GIANNA MOLINARI

Hier ist noch alles möglich

31. März 2025, Korso, 18h30

CHRISTOPH GEISER

Die Spur der Hasen. Romanmaterial

16. April 2025, Korso, 18h30

LAURA LEUPI

Das Alphabet der sexualisierten Gewalt

13. Mai 2025, Korso, 18h30



Allegro Pastell

Leif Randt

In Roman «Allegro Pastell» erzählt Leif Randt eine Liebesgeschichte. Gleichzeitig erforscht er die Gefühlslagen all jener Menschen, die ihr Selbstbild konstant dem «surveillance gaze» einer digitalen und sozialen Überwachung unterwerfen.

153 Formen des Nichtseins

Slata Roschal

«153 Formen des Nichtseins» von Slata Roschal setzt sich aus den Alltags- und Selbstbeobachtungen von Ksenia zusammen. Ksenia ist Russin, Deutsche, Jüdin, sie ist unter Zeugen Jehovas aufgewachsen, sie ist eine junge Frau, Mutter, Schriftstellerin und Wissenschaftlerin – das alles ist sie und gleichzeitig ist sie nichts davon.



Hier ist noch alles möglich

Gianna Molinari

Gianna Molinaris Roman «Hier ist noch alles möglich» war für den Deutschen und den Schweizer Buchpreis nominiert. Eine Nachtwächterin wird in einer Verpackungsfabrik angestellt. Ein Wolf soll in das Gelände eingedrungen sein. Die Suche nach dem Wolf wird zur Frage nach den Grenzen, die wir ziehen, um das zu schützen, woran wir glauben.

Die Spur der Hasen. Romanmaterial

Christoph Geiser

Seit über fünf Jahrzehnten ist Christoph Geiser als sprachmächtiger Erzähler und kritisch-politischer Beobachter bekannt. In dieser Lesung berichtet er über sein neues Romanmaterial, das den Stoff der frühen Familienromane «Grünsee» und «Brachland» (1978–1980) in den Kontext des Kollektivschicksals des jüdischen Volkes stellt.



Das Alphabeth der sexualisierten Gewalt

Laura Leupi

In «Das Alphabet der sexualisierten Gewalt» begibt sich Laura Leupi auf Spurensuche und sammelt von A bis Z Begriffe, anhand derer über sexualisierte Gewalt und ihre Auswirkungen nachgedacht wird: «V steht für verletzlich, weil alle Körper verletzlich sind und darin Widerstand und Schönheit liegt.»

Copyright Fotos: Belle Santos, Ksenia Laevskaia, Christoph Oeschger, Yvonne Böhler, Claude Bühler